

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.11.2019
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:51 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende

Meyer, Lina

SPD-Fraktion

Haase, Hans-Dieter
Strelow, Gregor

GfE-Fraktion

Hencke, Knut
Telschow, Silke

CDU-Fraktion

Kronshagen, Heinrich
Risius, Andrea

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marsal, Andrea

FDP-Fraktion

Mälzer, Frank

Beratende Mitglieder

Haase, Berthold
Momberger, Birgit
Wilts, Elfriede

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Rogge-Mönchmeyer, Kerstin
Anders, Thorben
Jahn, Wolfgang, Dr.
Uphoff, Rolf, Dr.
Malzahn, David
Fekken, Okka

bis 17.06 Uhr

Protokollführung

Rauch, Agnes

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 13.11.2019

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau L. Meyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 9 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 25.09.2019

Beschluss: Das Protokoll Nr. 9 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 25.09.2019 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Benennung der Straßen im Baugebiet „Am Steinweg“, Bebauungsplan D 88
Vorlage: 17/1240

Herr Haase begrüßt die Arbeit der Kommission zur Findung von Straßennamen, die die Namen vorbereite und im Konsens dem Rat letztendlich vorlege. Auch mache man mit den hier vorgelegten Namen deutlich, dass bedeutende Frauen auch in Emden gewürdigt würden, wie sie es verdient hätten. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, dieses zu kommunizieren. Noch besser wäre es aber, wenn es sich dabei um Emden oder ostfriesische Frauen handeln würde.

Herr Kronshagen lobt die Arbeit von Frau Fekken, die dabei geholfen habe, entsprechende Frauennamen zu finden.

Frau Marsal erklärt, auch ihre Fraktion begrüße es, dass die Straßenkommission dem gefolgt sei. Es müssten wieder mehr Straßen nach Frauen benannt werden. Auch sie bedankt sich bei Frau Fekken für die geleistete Arbeit.

Herr Strelow stellt heraus, dadurch werde man endlich der historischen Verantwortung gerecht. Nachdem immer viel über Gleichberechtigung von Mann und Frau gesprochen werde, werde dem hier konkret auch Folge geleistet.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 13.11.2019

Beschluss: Die Straßen im Baugebiet „Am Steinweg“ werden gemäß anliegendem Plan wie folgt benannt:

| | |
|--------------|--------------------------|
| Planstraße A | Marie-Juchacz-Straße |
| Planstraße B | Elisabeth-Selbert-Straße |

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 6 Ausstellungsplanung des Ostfriesischen Landesmuseums Emden für das Jahr 2020
Vorlage: 17/1239

Herr Dr. Jahn stellt anhand einer PowerPointPräsentation die Ausstellungsplanung des Ostfriesischen Landesmuseums Emden für das Jahr 2020. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau L. Meyer bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau Marsal weist auf die im Ostfriesischen Landesmuseum angebotenen Kurzführungen „Suppen, Silber, Saufgelage“ hin. Es wäre schön, wenn diese mehr Zuspruch erfahren würden.

Herr Dr. Jahn ergänzt, mit diesen Führungen habe man im Sommer begonnen und er würde sich freuen, wenn z. B. im Vorfeld zu Weihnachtsfeiern dieses Angebot angenommen würde.

Herr Strelow führt aus, seitens der Kunst sei man seit dem letzten Jahr ehrenamtlich unterwegs in den Marketinggruppen. Auch werde man im nächsten Jahr im Ostfrieslandmagazin eine Beilage herausbringen, um noch einmal Werbung insbesondere für das Ostfriesische Landesmuseum zu machen. Wie Herr Dr. Jahn schon erwähnt habe, könnten 97 % Objekte, die die Kunst in den 200 Jahren gesammelt und geschenkt bekommen habe, gar nicht ausgestellt werden. Daher sei es eine spannende Sache, wenn nunmehr verschiedene wechselnde Objekte in die Ausstellung gebracht würden. Abschließend verweist Herr Strelow auf das sich in Arbeit befindende Jahrbuch, in dem die Geschichte der Kunst der letzten 200 Jahre dargestellt und dokumentiert werde.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 7 Sachstandsbericht zu den allgemeinen Förderanträgen 2019
Vorlage: 17/1247

Frau Rogge-Mönchmeyer bezieht sich auf die Frage in der letzten Sitzung bezüglich der allgemeinen Förderanträge und erläutert die einzelnen Beträge in der Aufstellung, die der Vorlage beigefügt ist.

Frau L. Meyer bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Mälzer fragt sich, ob unter der Prämisse, dass im Haushalt gespart werden müsse, ein Straßenkunstfestival zusätzlich gefördert werden müsse. Er halte es für sinnvoller, bestehende

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 13.11.2019

Sachen zu fördern und nicht noch weitere Experimente zu machen, die zusätzlich den Haushalt belasten würden.

Frau Marsal hält das Straßenkunstfestival für kein Experiment, zumal es auch gute Resonanz gefunden habe. Sie begrüße es, wenn etwas Neues nach Emden käme.

Herr Haase ist ebenfalls der Ansicht, dass dem Rat die kulturelle Vielfalt etwas Wert sein müsse. An diesem Samstag hätten sich viele Leute für das Straßenkunstfestival interessiert. Er könnte sich durchaus vorstellen, dass der Einzelhandel in der Innenstadt sich auf freiwillige Basis daran beteiligen könne. Man wolle durch solche Aktionen intensiver Werbung für die Stadt Emden machen. Dazu gehöre auch, den Weihnachtsmarkt attraktiver zu machen. Seiner Meinung nach seien 25.000 € für diesen gesamten Bereich auch angesichts der Haushaltskonsolidierung nicht zu viel.

Herr Strelow erinnert daran, dass die Bauaktivitäten am Neuen Markt zügig voranschreiten würden. Nach Fertigstellung wolle man diesen Bereich auch mit kulturellen Aktivitäten bespielen. Das sei eine große Herausforderung, zumal man noch keine zündende Idee habe, was man dort zukünftig machen wolle. Aus seiner Sicht würde es sich gut anbieten, im nächsten Jahr dort ein Straßenkunstfestival zu machen. Man müsse sich ein kulturtouristisches Alleinstellungsmerkmal in der Region schaffen. Die Attraktivität der Stadt gehe auch mit der Kultur und dem Einzelhandel einher und davon würden alle profitieren.

Weiter führt er aus, er freue sich besonders, dass am Donnerstagabend ein Musikprogramm auf dem Weihnachtsmarkt angeboten werde. Das steigere die Attraktivität der Innenstadt, da dort sehr viele auswärtigen Gäste anzutreffen seien.

Frau Rogge-Mönchmeyer betont, das Straßenkunstfestival bestehe aus sehr hochwertigen Künstlern, die international unterwegs seien. Da diese Künstler zu dem Zeitpunkt auf den Inseln unterwegs seien, wo auch Festivals stattfinden würden, könne man nur einen Termin vor oder nach der Inseltour bekommen. Auch habe man die Idee, beim nächsten Straßenkunstfestival die Einzelhändler aus der Innenstadt dahingehend mitzunehmen, auch die Schaufenster dementsprechend zu dekorieren. Sie geht davon aus, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr noch besser angenommen werde.

Herr Jahnke ist der Ansicht, dass alle Beteiligten, die sich gerade zu Wort gemeldet hätten, etwas Richtiges gesagt hätten. Im Rahmen des Haushalts müsse man immer kritisch hinterfragen, ob das Geld sinnvoll angelegt sei. Hier sei jedoch zu Recht dargestellt worden, dass man mit diesem Geld die Möglichkeit habe, ein bisschen kulturelle Vielfalt und Kleinkunst in die Stadt zu bringen. Dieses führe möglicherweise dazu, gemeinschaftlich etwas erreichen zu können und mehr Touristen in die Stadt zu bekommen. Im letzten Wirtschaftsausschuss habe man erfahren, dass die Übernachtungszahlen in diesem Jahr sehr massiv gestiegen seien. Seiner Meinung nach trage kulturelle Vielfalt auch ein Stück dazu bei, Touristen und Leute aus dem Umland in die Stadt zu ziehen. Das sollte man natürlich immer im Blick haben, wenn man an dieser Stelle über Haushaltskonsolidierung nachdenke.

Herr Kronshagen gibt zu bedenken, dass man mit den 5.000 € für das Musikprogramm indirekt den Zuschuss zum Weihnachtsmarkt erhöhe.

Herr Jahnke entgegnet, Emden sei im Vergleich mit anderen Gebietskörperschaften in der Förderung des Weihnachtsmarktes massiv sparsam.

Herr Mälzer bedankt sich für die Diskussion und die aufklärenden Worte von Frau Rogge-Mönchmeyer, die ihn überzeugt hätten. Er halte nunmehr das Geld ebenfalls für gut angelegt.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 13.11.2019

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 8 Umbenennung eines Teils der Bolardusstraße nach den Eheleuten Isensee;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2018;
- mündliche Anfragen der CDU vom 07.11.2018 und 08.05.2019
Vorlage: 17/1246

Herr Kronshagen freut sich, dass die Sache nunmehr dem Ende entgegengehen würde und berichtet, auch in der letzten Straßenbenennungskommission sei über dieses Thema gesprochen worden. Falls kein Anlieger sich dagegen aussprechen würde, bittet er darum, heute darüber abstimmen zu lassen, die Straßenumbenennung im Rat zu beschließen, ohne sie vorher im Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung noch einmal vorzubereiten.

Herr Malzahn entgegnet, die Beteiligung der Anlieger laufe derzeit noch. Man sollte ihnen die Möglichkeit einräumen, noch bis zum Freitag ihre Stellungnahme abgeben zu können.

Herr Jahnke stellt heraus, dass das Votum des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung heute durchaus eingeholt werden könne.

Herr Strelow betont, das Votum müsse eindeutig ausfallen, da man sich im Vorfeld einig gewesen sei. Er hoffe, dass die Anliegen diese Straßenumbenennung mittragen würden. Auch er spricht sich dafür aus, den Beschluss nicht wieder in den Fachausschuss hineinzubringen, sondern in der Ratssitzung im Dezember zu behandeln.

Frau L. Meyer lässt anschließend abstimmen und stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung einstimmig mit dieser Vorgehensweise einverstanden seien.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Unterzeichnung "Region Nordwest - Erklärung der Vielen";
- Antrag der FDP-Fraktion vom 22.01.2019
Vorlage: 17/1079

Herr Mälzer erklärt, dem vorliegenden Antrag habe er nichts mehr hinzuzufügen. Seine Fraktion unterstütze dabei den Vorschlag der Verwaltung.

Frau Rogge-Mönchmeyer führt aus, mit der „Erklärung der Vielen“ gehe es darum, Haltung für Demokratie gegen Rassismus, Ausgrenzung, Ausländerfeindlichkeit etc. zu zeigen. Auch hätten sich an dieser Erklärung schon sehr viele Kulturschaffende und Einzelkünstler beteiligt. Sie sei zunächst davon ausgegangen, dass es darum gehe, zusätzliche Veranstaltungen durchzuführen. So sei es aber nicht. Auch die Landesbühne Niedersachsen habe sich neben der Kunstthale und Theartic der „Erklärung der Vielen“ angeschlossen und auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Sie schlage vor, als Kulturevents Emden auch so zu verfahren, sodass jeder, der das Haus nutzen wolle, die Einstellung kenne. Letztendlich setze sich auch das Kulturprogramm aus Künstlern aus der ganzen Welt zusammen.

Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 13.11.2019

Weiter führt sie aus, ihrer Ansicht nach, sollten sich alle in der Kultur zusammenschließen, um gegen rechte Strömungen etwas zu unternehmen. Von daher bitte sie um Zustimmung, diese Erklärung unterschreiben zu können.

Herr Strelow stellt heraus, auch das Direktorium des Ostfriesischen Landesmuseums habe sich mit der Thematik auseinandergesetzt. Dabei habe man feststellen können, dass der Einsatz für Demokratie gegen rechte Tendenzen immer schon laufend Bestandteil der Arbeit des Ostfriesischen Landesmuseums sei und auch in den Ausstellungen etc. berücksichtigt werden. Daher unterstütze das Direktorium diesen Antrag. Gerade in schwierigen Zeiten sei es besonders wichtig, ein Zeichen für Demokratie zu setzen.

abweichender

Beschluss:

Die beigefügte Erklärung „Region Nordwest – Erklärung der Vielen“ wird vom Optimierten Regiebetrieb Kulturevents Emden und vom Ostfriesischen Landesmuseum Emden unterzeichnet, wobei bezüglich der Unterzeichnung der Erklärung seitens des Ostfriesischen Landesmuseums Emden dieser Beschluss unter dem Vorbehalt einer Beschlussfassung durch das Direktorium steht.

Ergebnis:

einstimmig

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 11 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.